

# JANUS HENDERSON GLOBAL DIVIDEND INDEX

35. Ausgabe

AUGUST 2022





# EINFÜHRUNG

---

**JANUS HENDERSON IST EIN VERMÖGENSVERWALTER, DER SEIT MEHR ALS 80 JAHREN FÜR SEINE KUNDEN AN DEN INTERNATIONALEN AKTIENMÄRKTEN INVESTIERT.**

Janus Henderson Investors ist aus der Fusion von Janus Capital Group und Henderson Global Investors im Jahr 2017 hervorgegangen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, durch aktives Management den Wert der uns anvertrauten Gelder zu mehren. Aktiv ist für uns mehr als nur ein Investmentansatz – es ist die Art und Weise, wie wir Ideen in die Tat umsetzen, wie wir unsere Ansichten kommunizieren und unsere Partnerschaften aufbauen, um für unsere Kunden die besten Ergebnisse zu erzielen.

Wir sind stolz auf das, was wir tun. Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen hat für uns oberste Priorität. Unseren Investmentmanagern geben wir den Freiraum, den sie brauchen, um die für ihr Aktivitätsfeld besten Methoden anzuwenden. Das Team steht bei uns jedoch im Mittelpunkt. Dies kommt auch in unserem Ethos „Knowledge Shared“ zum Ausdruck. Es bildet die Grundlage für unser Bestreben, für unsere Kunden die bestmöglichen Anlageentscheidungen zu treffen. Auch der Austausch von Wissen und Informationen innerhalb unseres Unternehmens folgt diesem Grundsatz.

Wir sind stolz auf unsere breit diversifizierte Produktpalette, in die das fundierte Wissen unserer Spezialisten einfließt, von denen einige zu den innovativsten Denkern der Branche gehören. Unsere Expertise umfasst die wichtigsten Anlageklassen. Unsere Anlageteams sind in allen bedeutenden Finanzzentren weltweit präsent, um Privatanlegern und institutionellen Investoren rund um den Globus beratend zur Seite zu stehen. Mit über 2.000 Mitarbeitern in Büros in 23 Städten weltweit verwalten wir ein Vermögen von 299,7 Mrd. USD\*. Hauptsitz unseres Unternehmens ist London. Als unabhängiger Vermögensverwalter sind wir an der Börse in New York und in Australien gelistet.

## Was ist der Janus Henderson Global Dividend Index?

Der Janus Henderson Global Dividend Index (JHGDI) ist eine langfristige Studie der globalen Dividentrends. Der JHGDI misst die Fortschritte von Unternehmen weltweit, den Anlegern auf ihr Kapital einen laufenden Ertrag zu zahlen. Das Jahr 2009 – Indexwert 100 – dient als Basisjahr. Berechnet wird der Index, der auch für einzelne Regionen, Branchen und Sektoren ausgewiesen werden kann, auf US-Dollarbasis. So kann der Leser die Entwicklung der Dividenden problemlos ablesen und beispielsweise die USA, wo ein Großteil der globalen Ausschüttungen fließt, mit kleineren Ländern wie den Niederlanden vergleichen.

Unser Report soll den Lesern helfen, die Welt der ertragsorientierten Anlage besser zu verstehen.

# ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

## NACH REGION

---

### Überblick

- Rekorddividenden von 544,8 Mrd. USD im 2. Quartal, ein Plus von 11,3 % auf Gesamtbasis
- Das bereinigte Wachstum betrug 19,1 %, unter Berücksichtigung der Wechselkursschwäche und anderer Faktoren
- 94 % der Unternehmen im Index erhöhten die Dividenden oder hielten sie konstant
- Die weltweiten Dividenden haben den während der Pandemie verzeichneten Rückgang mehr als wettgemacht – unser JHGD I stieg auf einen Rekordwert von 214,1 und liegt damit wieder im Trend vor der Pandemie

REKORDDIVIDENDEN VON **544,8 MRD. USD** IM 2. QUARTAL, EIN PLUS VON **11,3 %** AUF GESAMTBASIS.

### Regionen und Länder

- Europa und Großbritannien waren die Haupttreiber im saisonal wichtigen 2. Quartal mit starkem Wachstum
- In Europa und Großbritannien stiegen die Ausschüttungen um 28,7 % bzw. 29,3 % auf bereinigter Basis, insbesondere durch den Finanzsektor und deutsche Automobilhersteller
- Die USA, Kanada, die Schweiz und die Niederlande verzeichneten neue Quartalsrekorde
- In Japan und einigen europäischen Ländern, darunter auch Deutschland, täuschte die Wechselkursschwäche über Rekorde in lokalen Währungen hinweg
- Dividenden aus den Schwellenländern stiegen um 22,5 %, insbesondere dank der Ölproduzenten



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

## NACH REGION (FORTSETZUNG)

---

### Branchen und Sektoren

- Die hohen Ölpreise führten zu steigenden Cashflows, wodurch die Ölproduzenten mehr als zwei Fünftel zum Wachstum im zweiten Quartal beitrugen
- Banken und andere Finanzwerte trugen fast zwei Fünftel bei, während zyklische Konsumgüter ebenfalls eine wichtige Rolle spielten
- Die Telekommunikationsbranche blieb weit zurück und wurde durch eine Kürzung von AT&T, dem weltweit zweitgrößten Dividendenzahler in den Jahren 2019 und 2020, beeinträchtigt

### Ausblick

- Das starke zweite Quartal führt zu einer leichten Anhebung unserer Prognose für das Gesamtjahr
- Wir erwarten nun, dass die Ausschüttungen im Jahr 2022 1,56 Billionen US-Dollar erreichen werden, was einem Anstieg von 5,8 % auf Gesamtbasis und einem bereinigten Anstieg von 8,5 % entspricht

WIR ERWARTEN NUN, DASS DIE AUSSCHÜTTUNGEN IM JAHR 2022 **1,56 BILLIARDEN US-DOLLAR** ERREICHEN WERDEN, WAS EINEM ANSTIEG VON 5,8 % AUF GESAMTBASIS UND EINEM BEREINIGTEN ANSTIEG VON **8,5 %** ENTSpricht.



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# ÜBERBLICK

Die weltweiten Dividenden stiegen im zweiten Quartal um 11,3 % und erreichten mit 544,8 Mrd. US-Dollar einen neuen Rekord. Unter Berücksichtigung der US-Dollar-Stärke und anderer Faktoren betrug das bereinigte Wachstum 19,1 %. Erstaunlicherweise liegen die weltweiten Dividenden trotz enormen pandemiebedingten wirtschaftlichen Beeinträchtigungen über ihrem Höchststand vor der Pandemie und nur noch 2,3 % unter ihrem langfristigen Trendniveau. Ohne die außergewöhnliche Stärke des US-Dollars lägen die Ausschüttungen sogar wieder voll im Trend. Dies folgt auf ein sehr profitables Jahr 2021, in dem die Unternehmen dank der steigenden Nachfrage nach der Pandemie steigende Umsätze und wachsende Gewinnspannen verzeichneten.

Die wichtigsten regionalen Treiber waren Europa und Großbritannien, die sich in ihrer Hauptdividendensaison deutlich erholten und auf bereinigter Basis um fast ein Drittel zulegten. Da die meisten Unternehmen in Europa (ohne Großbritannien) nur einmal im Jahr eine Dividende ausschütten, war das zweite Quartal 2022 für viele von ihnen das erste Mal mit normalen Ausschüttungen seit 2019. Die Aufhebung der Beschränkungen der Zentralbanken für Bankdividenden war sowohl in Europa als auch in Großbritannien besonders wichtig. Auch die sehr hohen Steigerungen bei den deutschen Automobilherstellern leisteten einen wichtigen Beitrag. In der Schweiz und in den Niederlanden erreichten die Ausschüttungen einen neuen Rekord, selbst in US-Dollar gerechnet.

## JÄHRLICHE DIVIDENDEN NACH REGION (MRD. USD)

Region	2018	%*	2019	%*	2020	%*	2021	%*	Q2 2021	%*	Q2 2022	%*
Emerging Markets	\$129,1	22,1 %	\$137,5	6,5 %	\$131,1	-4,7 %	\$166,2	26,8 %	\$40,1	22,3 %	\$49,2	22,7 %
Europa ohne Großbritannien	\$253,0	14,0 %	\$247,5	-2,2 %	\$168,5	-31,9 %	\$228,9	35,9 %	\$144,0	79,7 %	\$165,8	15,1 %
Japan	\$79,1	13,0 %	\$85,1	7,6 %	\$80,7	-5,2 %	\$82,1	1,8 %	\$37,8	0,4 %	\$34,9	-7,7 %
Nordamerika	\$509,7	7,2 %	\$535,5	5,1 %	\$551,0	2,9 %	\$572,5	3,9 %	\$140,5	4,9 %	\$158,6	12,9 %
Asien-Pazifik ohne Japan	\$153,5	7,1 %	\$156,3	1,8 %	\$127,2	-18,6 %	\$169,0	32,8 %	\$44,9	40,9 %	\$39,1	-12,9 %
Großbritannien	\$100,2	3,7 %	\$103,9	3,6 %	\$62,7	-39,6 %	\$87,8	40,1 %	\$27,0	57,2 %	\$35,8	32,3 %
<b>GESAMT</b>	<b>\$1.224,7</b>	<b>10,0 %</b>	<b>\$1.265,8</b>	<b>3,4 %</b>	<b>\$1.121,1</b>	<b>-11,4 %</b>	<b>\$1.306,6</b>	<b>16,5 %</b>	<b>\$434,4</b>	<b>30,2 %</b>	<b>\$483,4</b>	<b>11,3 %</b>
Dividenden außerhalb der Top 1.200	\$155,4	10,0 %	\$160,6	3,4 %	\$142,2	-11,4 %	\$165,8	16,5 %	\$55,1	30,2 %	\$61,3	11,3 %
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>\$1.380,1</b>	<b>10,0 %</b>	<b>\$1.426,4</b>	<b>3,4 %</b>	<b>\$1.263,3</b>	<b>-11,4 %</b>	<b>\$1.472,3</b>	<b>16,5 %</b>	<b>\$489,5</b>	<b>30,2 %</b>	<b>\$544,8</b>	<b>11,3 %</b>

\* % Veränderung – Gesamtsumme

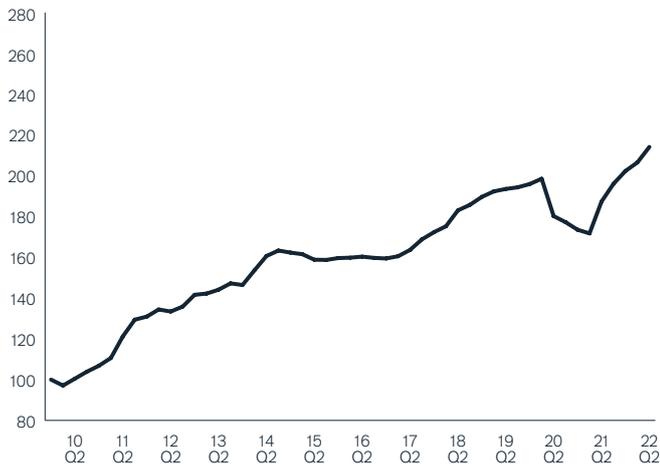
Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

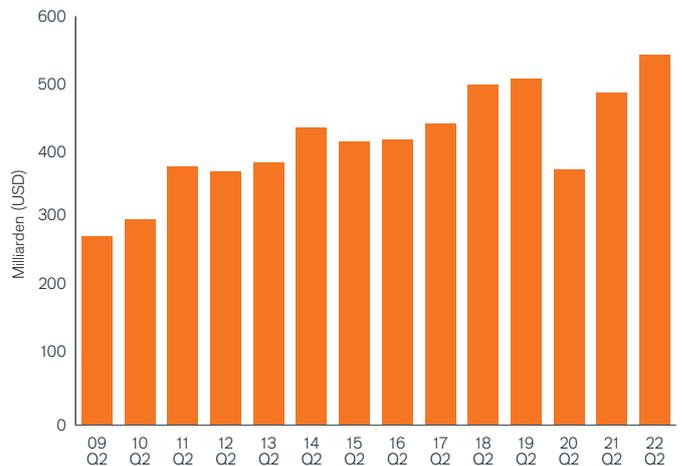
Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# ÜBERBLICK (FORTSETZUNG)

## JHGDI (INDEX)



## Q2 DIVIDENDEN WELTWEIT (MRD. USD)



Das Dividendenwachstum in den USA blieb mit 8,3 % hinter dem weltweiten Trend zurück, war jedoch im Vergleich zu einem normalen Jahr stark und führte zu einem neuen Dividendenrekord in den USA. Auch die kanadischen Dividenden erreichten einen neuen Rekord.

Einige wichtige Branchentrends waren auch international zu beobachten. Die steigenden Cashflows aufgrund der hohen Ölpreise bedeuteten, dass die Ölproduzenten zwei Fünftel zum Wachstum im zweiten Quartal beitrugen – die Ölproduzenten in Brasilien und Kolumbien waren die Haupttreiber. Weitere zwei Fünftel entfielen auf Banken und andere Finanzwerte, während die zyklischen Konsumgütersektoren, insbesondere die Automobilhersteller, ebenfalls ein starkes Dividendenwachstum verzeichneten. Geringere Sonderdividenden und eine starke Kürzung von AT&T bremsen die Technologie- bzw. Telekommunikationswerte.

**94 % DER UNTERNEHMEN HABEN IM 2. QUARTAL DIE AUSSCHÜTTUNGEN ERHÖHT ODER KONSTANT GEHALTEN.**

Das zweite Quartal lag etwas über unseren Erwartungen, aber der starke US-Dollar wird die Dynamik in der zweiten Jahreshälfte ebenso beeinträchtigen wie die Verlangsamung des weltweiten Wirtschaftswachstums. Dies schränkt den Umfang unserer Prognoseerhöhung ein. Wir gehen nun davon aus, dass die Auszahlungen 2022 1,56 Billionen US-Dollar erreichen werden, was einer Erhöhung unserer Prognose um 1,2 Prozentpunkte entspricht. Daraus ergibt sich ein Gesamtwachstum von 5,8 % im Vorjahresvergleich bzw. ein bereinigtes Wachstum von 8,5 %.

Auf dem Weg ins Jahr 2023 wird es keine weiteren Anstiege durch Nachzahlungen aufgrund von Corona geben. Darüber hinaus werden ein langsames globales Wirtschaftswachstum und die Wahrscheinlichkeit, dass die Bergbaudividenden ihren Höchststand fast erreicht haben, für zusätzlichen Gegenwind sorgen, auch wenn die Wechselkurse angesichts der in den letzten Monaten zu beobachtenden Währungseinflüsse das Gesamtwachstum wahrscheinlich nicht wesentlich beeinträchtigen werden. Insgesamt dürfte das Dividendenwachstum angesichts der aktuellen Wirtschaftsaussichten im nächsten Jahr langsamer werden.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# GESAMTERGEBNIS vs. BEREINIGTES ERGEBNIS

Die dramatische Veränderung der Wechselkurse weltweit, die mit dem Umschwung von einer lockeren Geldpolitik zu steigenden Zinsen einhergeht, hat erhebliche Auswirkungen auf den in US-Dollar umgerechneten Wert der weltweit ausgeschütteten Dividenden. Am deutlichsten zeigt sich dieser Effekt in Japan, da der Yen außergewöhnlich schwach ist. Auch in Europa ist er sehr ausgeprägt. In Großbritannien ist das Pfund Sterling zwar auch sehr stark gefallen, aber da mehr als zwei Fünftel der britischen Dividenden verschiedener Sektoren in US-Dollar ausgeschüttet werden, waren die Auswirkungen des Wechselkurses geringer. In den Schwellenländern hat der brasilianische Real aufgrund höherer Rohstoffpreise zugelegt. Saisonale Faktoren haben brasilianische Dividenden im 2. Quartal dieses Jahres begünstigt, wodurch der Wechselkurseffekt in den Schwellenländern unterstützt wurde. Insgesamt wurde das Gesamtwachstum durch die US-Dollar-Stärke um 6,8 Prozentpunkte geschmälert.

Index- und Kalendereffekte drückten ebenfalls auf die Wachstumsrate, allerdings waren die Sonderdividenden höher als im Vorjahr und gaben der Gesamtsumme Auftrieb. Um die Verzerrungen abzufedern, die die Normalisierung der Dividendenkalender nach der Pandemie insbesondere in Europa verursacht hat, haben wir einige der Ausschüttungstermine früherer Jahre angepasst und die Zahlen neu ausgewiesen. Dadurch lässt sich die Entwicklung von einem Jahr zum anderen besser nachvollziehen. Wir haben auch die Zahlen für das erste Quartal in Australien angepasst, um die Dividende von Woodside Petroleum einzubeziehen, da nun die Fusion mit dem Ölgeschäft von BHP klarer ist.

## JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE Q2 2022 – ANPASSUNGEN VON BEREINIGTEM WERT ZU GESAMTWERT – NACH REGION

Region	Bereinigtes Wachstum	Sonderdividenden	Währung	Index- & Kalendereffekte	Gesamtwachstum
Emerging Markets	22,5%	4,3%	1,2%	-5,3%	22,7%
Europa ohne Großbritannien	28,7%	2,5%	-13,4%	-2,7%	15,1%
Japan	14,7%	0,3%	-18,3%	-4,3%	-7,7%
Nordamerika	8,7%	4,0%	-0,3%	0,5%	12,9%
Asien-Pazifik ohne Japan	16,8%	-20,6%	-3,0%	-6,1%	-12,9%
Großbritannien	29,3%	12,6%	-6,7%	-3,0%	32,3%
<b>GESAMT</b>	19,1%	1,2%	-6,8%	-2,3%	11,3%

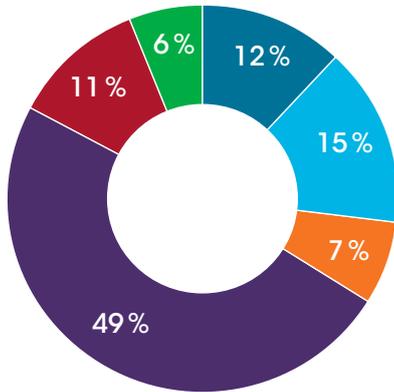
Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

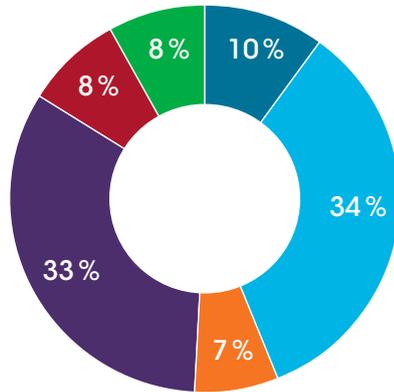
# REGIONEN UND LÄNDER

DIVIDENDEN FÜR DAS GESAMTJAHR 2021 NACH REGIONEN



Emerging Markets  
Europa ohne Großbritannien  
Japan  
Nordamerika

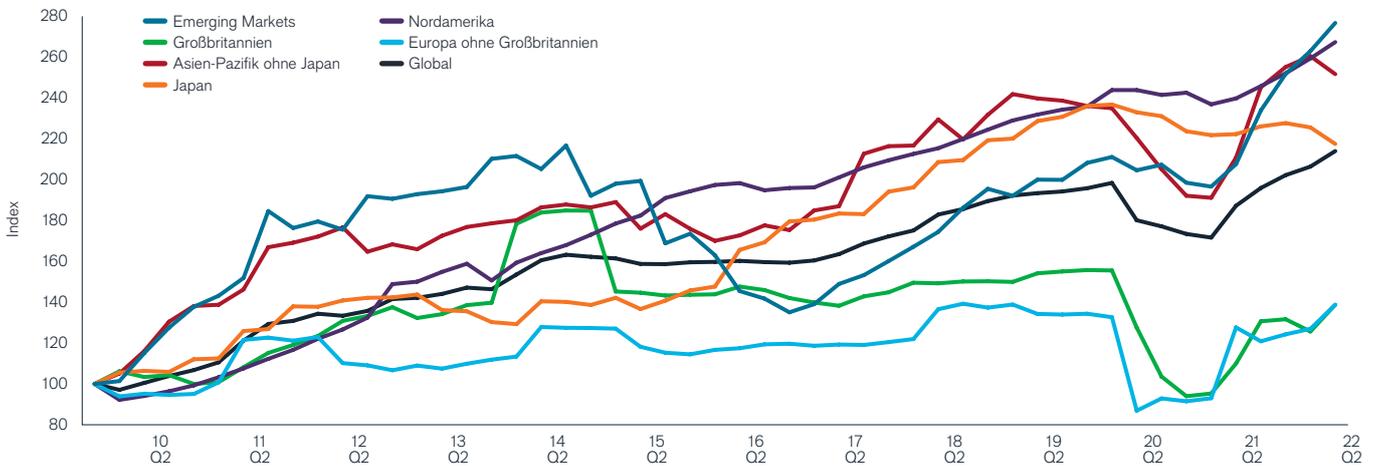
DIVIDENDEN FÜR Q2 2022 NACH REGIONEN



Asien-Pazifik ohne Japan  
Großbritannien

EUROPA UND GROSSBRITANNIEN TRUGEN WESENTLICH ZUM WELTWEITEN DIVIDENDENWACHSTUM IM 2. QUARTAL BEI UND SPIEGELN DAMIT DIE NORMALISIERUNG NACH DER PANDEMIE WIDER.

## JANUS HENDERSON GLOBAL DIVIDEND INDEX NACH REGION



Verweise auf einzelne Wertpapiere stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Ausgabe, zum Verkauf, zur Zeichnung oder zum Kauf des Wertpapiers dar und sind auch nicht Teil davon.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

## Nordamerika

Nachdem sich die USA während der Pandemie als außergewöhnlich stabil erwiesen haben, bleibt das Dividendenwachstum in diesem Jahr hinter den anderen Ländern zurück, was jedoch keineswegs eine Schwäche bedeutet. Die US-Unternehmen hatten sich 2020 größtenteils dafür entschieden, ihre Aktienrückkaufprogramme statt der Dividenden zu reduzieren. Dementsprechend haben sie ihre Aktienrückkäufe wieder erhöht, um den steigenden Cashflow an die Aktionäre zurückzuführen. Die Ausschüttungen stiegen im zweiten Quartal um 8,3 % auf 144,4 Mrd. US-Dollar und damit auf ein neues Quartalshoch.

Zwei Fünftel des Anstiegs entfielen auf den boomenden Finanzsektor. Morgan Stanley und Wells Fargo trugen mit zusätzlichen 1,1 Mrd. US-Dollar am deutlichsten zum Wachstum der US-Ausschüttungen bei, und kein einziges der 77 US-Finanzunternehmen in unserem Index hat sie gekürzt. Die Sektoren Gesundheitswesen und Technologie waren ebenfalls wichtige Treiber. Am auffälligsten war die Halbierung der Dividende von AT&T, mit der Begründung, man müsse Barmittel für Investitionszwecke zurückhalten. AT&T war in den Jahren 2019 und 2020 der zweitgrößte Dividendenzahler der Welt, hat aber einen untragbar hohen Anteil seiner Gewinne an die Aktionäre ausgeschüttet. Diese Kürzung verringerte das US-Dividendenwachstum im zweiten Quartal um 1,2 Prozentpunkte und wird das jährliche Gesamtwachstum um fast einen Prozentpunkt schmälern.

Auch die kanadischen Dividenden erreichten mit einem Anstieg von 12,7 % einen neuen Rekord, der von Ölproduzenten und Banken begünstigt wurde.

97 % der Unternehmen in den USA wie auch in Kanada erhöhten im zweiten Quartal ihre Dividende oder hielten sie konstant.

## Europa ohne Großbritannien

Die meisten europäischen Unternehmen zahlen im zweiten Quartal eine Jahresdividende auf die im vorangegangenen Kalenderjahr erzielten Gewinne. Das zweite Quartal ist daher in der Region der saisonale Höhepunkt für die Ausschüttungen. Es gibt nur wenige reguläre Quartalsausschüttungen, sodass größere Ereignisse sehr große Veränderungen bewirken können. So hat beispielsweise der US-Dollar im letzten Jahr gegenüber den europäischen Währungen stark an Wert gewonnen. Dies hatte einen sehr großen Einfluss auf den umgerechneten Dollarwert der eng aufeinanderfolgenden Dividendenzahlungen in Europa. Der europäische Dividendenkalender bedeutet auch, dass der pandemiebedingte Nachholbedarf in größeren Sprüngen erfolgt ist. Dieser Effekt war auch im zweiten Quartal deutlich spürbar.

In der gesamten Region stiegen die Dividenden auf bereinigter Basis um 28,7 % und damit deutlich stärker als die Gesamtsumme (+15,1 %), wenn man die außergewöhnlich schwachen europäischen Wechselkurse berücksichtigt. Die Gesamtsumme von 165,8 Mrd. US-Dollar konnte den Rekordwert des zweiten Quartals 2018 aufgrund der negativen Wechselkurseffekte nicht ganz knacken. 95 % der europäischen Unternehmen erhöhten ihre Dividenden oder hielten sie konstant.

NACHDEM DIE USA WÄHREND DER PANDEMIE EINE AUSSERGEWÖHNLICHE STABILITÄT BEWIESEN HABEN, BLEIBT DAS DIVIDENDENWACHSTUM IN DIESEM JAHR AUFGRUND DES GERINGEREN AUFHOLPOTENZIALS HINTER DEN ÜBRIGEN LÄNDERN ZURÜCK.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

## Frankreich

Französische Unternehmen tragen gewöhnlich zu mehr als einem Viertel der Dividenden in Europa bei. Die Ausschüttungen stiegen um 32,7 % und damit mehr als doppelt so stark wie die Gesamtausschüttung, die durch den schwachen Euro gebremst wurde. Der rasche Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass einige Unternehmen ihre Dividenden nach der Pandemie wieder aufstocken und normalisieren, während andere einfach von der starken Gewinnentwicklung profitieren. Airbus und LVMH leisteten den größten Beitrag zum französischen Dividendenwachstum. Airbus hat nach zweijähriger Unterbrechung seine Ausschüttung wieder aufgenommen, während LVMH von einer steigenden Profitabilität profitiert hat. Alle französischen Unternehmen in unserem Index haben ihre Dividende erhöht, mit Ausnahme von Vivendi, was jedoch hauptsächlich auf die Abspaltung der Universal Music Group zurückzuführen ist, die nun Teil unseres niederländischen Index ist. Der angeschlagene französische Energieversorger EDF kündigte zwar eine höhere Ausschüttung an, bot jedoch eine Aktiendividende an, um den Mittelabfluss zu begrenzen. Er nimmt neues Eigenkapital auf, um die Energiepreisobergrenzen zu finanzieren, weshalb seine Zahlen zu den niedrigsten gehören. Die kräftige Erholung auf 47,0 Mrd. US-Dollar im zweiten Quartal bedeutete, dass die französischen Dividenden in der ersten Jahreshälfte unter Berücksichtigung der Wechselkurse fast wieder ihr Vor-Pandemie-Niveau erreicht hatten.

## Deutschland

Die deutschen Dividenden folgten ähnlichen Trends, waren aber stärker gestreut. Den bei weitem größten Beitrag zum bereinigten Wachstum von 36,3 % in Deutschland leisteten die Automobilhersteller. Mercedes-Benz und BMW haben ihre Ausschüttungen im Vorjahresvergleich mehr als verdreifacht, Volkswagen erhöhte seine Dividende um die Hälfte und der Teilehersteller Continental schüttete erstmals seit der Pandemie wieder eine Dividende aus. Drastisch gestiegene

Autopreise und eine Verbesserung des Absatzmixes hin zu margenstärkeren Fahrzeugen haben den Volumenrückgang mehr als ausgeglichen und die Gewinne in die Höhe getrieben. Insgesamt entfielen auf diese Gruppe sieben Zehntel des deutschen Dividendenwachstums im Jahresvergleich. Auch die Deutsche Bank nahm die Dividendenausschüttung wieder auf, und zwar auf fast das Doppelte des Niveaus vor der Pandemie, wenngleich die Ausschüttung immer noch weit unter dem Höchststand von 2015 liegt. Die meisten anderen deutschen Unternehmen erhöhten ihre Ausschüttungen deutlich weniger oder gar nicht. Und ein Unternehmen in unserem deutschen Index, der Wohnungskonzern Vonovia, kürzte seine Dividende leicht, da die Gewinne durch höhere Steuern belastet wurden. Insgesamt waren die 40,8 Mrd. US-Dollar aufgrund der Dollarstärke nicht ganz ein Rekord für deutsche Dividenden, aber auf Eurobasis haben die deutschen Ausschüttungen einen neuen Höchststand erreicht.

## Die Niederlande

In den Niederlanden betrug das bereinigte Wachstum 23,4 %. Eine hohe Sonderdividende von ING erhöhte die Gesamtsumme auf 9,3 Mrd. US-Dollar, was einem Anstieg von 26,8 % gegenüber dem Vorjahr entspricht und ein Rekordquartal für niederländische Ausschüttungen bedeutet. Steigende Gewinne bei ASML führten zu einer Rekorddividende, die den größten Beitrag zum niederländischen Wachstum im zweiten Quartal leistete.

## Belgien

Eine annähernde Verdoppelung der Gewinne bei KBC im Jahr 2021 sorgte für eine Rekorddividende, begleitet von einer sehr hohen einmaligen Sonderzahlung. Dies führte zu einem bereinigten Wachstum von 25,1 % in Belgien auf 5,0 Mrd. US-Dollar. Die Sonderdividende bedeutete ein Wachstum von 69,2 % auf Gesamtbasis. Andere belgische Unternehmen in unserem Index erhöhten ihre Dividende nur geringfügig oder hielten sie konstant.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

## Spanien

Spanische Dividenden sind weit weniger saisonabhängig als in anderen Teilen Europas. Die Ausschüttungen verdoppelten sich fast (+97,7 %), was auf deutlich höhere Bankendividenden zurückzuführen ist, für die keine regulatorischen Beschränkungen mehr gelten. Das Einzelhandelsunternehmen Inditex normalisiert seine Ausschüttungen nach der Pandemie auf einem höheren Niveau als vor Beginn der Lockdowns und hat bereits eine Sonderdividende für den weiteren Jahresverlauf in Aussicht gestellt. Telefónica hat seine Dividende gekürzt, um der geringeren Größe des Unternehmens nach dem Verkauf von Vermögenswerten Rechnung zu tragen.

## Italien

Mehr als die Hälfte des bereinigten Anstiegs der italienischen Ausschüttungen um 72,2 % war auf die Normalisierung der Bankendividenden zurückzuführen. Auch die Wiederaufnahme der Dividende des Verkehrsinfrastrukturunternehmens Atlantia auf nahezu Vor-Pandemie-Niveau und eine kräftige Erhöhung des Ölproduzenten Eni trugen erheblich dazu bei. Keines der Unternehmen in unserem Index hat seine Dividende gekürzt. Die italienischen Dividenden sind auf dem Weg zu einem Rekordjahr in Euro, auch wenn die Wechselkurse bedeuten, dass die Summe in US-Dollar nicht ganz den Höchststand von 2021 erreichen wird.

## Finnland

Die finnischen Dividenden stiegen um 16,7 %, was auf eine Erhöhung durch den Versicherer Sampo zurückzuführen ist, der auch eine hohe Sonderdividende ausschüttete, sowie auf die Wiederaufnahme der jährlichen Ausschüttung von Nokia (auf einem Bruchteil des Vor-Pandemie-Niveaus).

## Norwegen

Die Dividenden stiegen um etwas mehr als ein Viertel, was auf eine Verdoppelung der Ausschüttung des Ölproduzenten Equinor zurückzuführen ist. Eine hohe einmalige Sonderdividende desselben Unternehmens ließ die Gesamtausschüttungen um ein Drittel ansteigen und glich damit einen negativen Wechselkurseffekt mehr als aus.

## Schweden

Die schwedischen Dividenden haben sich früher als in vielen anderen Ländern von der Pandemie erholt. Deshalb ist der Anstieg in diesem Jahr viel geringer. Die Ausschüttungen stiegen um 8,8 % auf 11,6 Mrd. US-Dollar. Die Nordea Bank war das einzige schwedische Unternehmen in unserem Index, das seine Ausschüttung im Vergleich zum Vorjahr gekürzt hat.

## Schweiz

Auch in der Schweiz blieb das Wachstum weit hinter den übrigen europäischen Ländern zurück: Die Ausschüttungen stiegen nur um 8,9 % auf 24,0 Mrd. US-Dollar, was allerdings einen neuen Rekord darstellte. Die Schweizer Unternehmen haben ihre Dividenden während der Pandemie in weitaus geringerem Umfang gekürzt als die Unternehmen in vielen anderen Ländern. Damit bestand weniger Spielraum aufzuholen. Allerdings stagniert das Dividendenwachstum in der Schweiz seit fünf Jahren, selbst in Landeswährung. Im zweiten Quartal ergab sich ein gemischtes Bild. Nestlé ist mit einem Drittel der Gesamtausschüttung der größte Dividendenzahler, erhöht aber seine Dividende nur wenig (+2 %), was das Wachstum der Gesamtausschüttung in der Schweiz begrenzt. Bei zahlreichen Unternehmen blieb die Dividende konstant, während mehrere andere Unternehmen, darunter UBS und Kühne & Nagel, sie deutlich erhöhten. Keines der Schweizer Unternehmen in unserem Index hat die Dividende gekürzt.

## Dänemark

Die dänischen Ausschüttungen sind im 2. Quartal saisonbedingt geringer. Sie wurden durch die drastische Kürzung des Windturbinenherstellers Vestas gebremst. Seine Gewinne wurden durch höhere Rohstoff- und Transportkosten beeinträchtigt. Die Dividenden fielen um 25,7 %, obwohl sie für das Gesamtjahr aufgrund der sehr kräftigen Erhöhung im ersten Quartal durch den Schifffahrtsriesen Moller Maersk stark ansteigen werden.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

---

## Großbritannien

Steigende Ausschüttungen bei Öl, Bergbau und Banken führten im zweiten Quartal zu einem bereinigten Anstieg der britischen Dividenden um 29,3 %. Mehr als ein Drittel des Anstiegs entfiel auf Bergbaudividenden, die jedoch angesichts der in letzter Zeit gefallen Rohstoffpreise ihren Höchststand erreicht haben dürften. Die Bankendividenden haben sich, wie auch in anderen Teilen der Welt, nach der Aufhebung der Beschränkungen durch die Bank of England inzwischen weitgehend normalisiert. Die Banken trugen zu einem Viertel des Anstiegs gegenüber dem Vorjahr bei. Auch die Öldividenden erholen sich, wobei sich die Unternehmen für Aktienrückkäufe entschieden haben, um einen Teil ihrer außergewöhnlich hohen Gewinne an die Aktionäre zurückzugeben. Avivas Ausschüttung von überschüssigem Kapital in Form einer sehr hohen Sonderdividende trug unterdessen dazu bei, dass die Gesamtausschüttungen um ein Drittel stiegen. Ein großer Teil der britischen Dividenden wird in US-Dollar ausgeschüttet, was die negativen Auswirkungen des schwächeren Pfunds auf den in Dollar umgerechneten Wert des in Pfund Sterling ausgezahlten Restbetrags begrenzte. Kein britisches Unternehmen in unserem Index hat seine Dividende im Vergleich zum Vorjahr gekürzt.

Trotz der Erholung liegen die britischen Dividenden immer noch etwas unter dem Niveau vor der Pandemie.

STEIGENDE AUSSCHÜTTUNGEN BEI ÖL, BERGBAU UND BANKEN FÜHRTE IM ZWEITEN QUARTAL ZU EINEM BEREINIGTEN ANSTIEG DER BRITISCHEN DIVIDENDEN UM **29,3 %**.

## Asien-Pazifik ohne Japan

### Singapur

Singapurs Dividenden wurden während der Pandemie aufgrund der Beschränkungen der Banken durch die Zentralbank stärker beeinträchtigt als in anderen Ländern der Region. Die starken Erhöhungen der Banken in Singapur führten zu einem bereinigten Wachstum von insgesamt 68,6 % im zweiten Quartal.

### Hongkong

Jedes fünfte Unternehmen in Hongkong kürzte im zweiten Quartal seine Dividende, was die erheblichen Auswirkungen der dortigen anhaltenden Pandemiebeschränkungen widerspiegelt. Die größte Kürzung nahm China Unicom vor. China Mobile trug mit Abstand am meisten zum Wachstum bei. Insgesamt stiegen die Dividenden auf bereinigter Basis um 13,5 %.

### Australien

Das zweite Quartal markiert den saisonalen Tiefpunkt für australische Dividenden. Der bereinigte Anstieg von 13,2 % fiel geringer aus als in den letzten Quartalen. Dies ist auf die unverhältnismäßig starken Auswirkungen einer Kürzung durch Woolworths zurückzuführen, das zuvor zu viel ausgeschüttet hatte, aber auch darauf, dass der Aufschwung nach der Pandemie nun nicht mehr ausschlaggebend für den Anstieg der australischen Ausschüttungen im Jahresvergleich ist. Die Kürzung bei Woolworths machte eine starke Erhöhung bei Rio Tinto teilweise zunichte.

In der übrigen Region kam der größte Anstieg in Südkorea vom Automobilhersteller Kia, wenngleich einige Unternehmen dort Kürzungen vornahmen, während in Taiwan die Ausschüttung von Taiwan Semiconductor um ein Zehntel höher ausfiel.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

---

## Japan

Die Pandemie führte in Japan zu relativ wenigen Dividendenkürzungen. Damit war der Spielraum für eine Nachholphase nach Corona geringer. Dies erklärt, warum das bereinigte Wachstum von 14,7 % langsamer war als in Europa, Australien und Großbritannien. Die außergewöhnliche Schwäche des japanischen Yen wirkte sich ebenfalls stark auf die Gesamtwachstumsrate aus und verringerte sie im Jahresvergleich um fast 20 Prozentpunkte. Damit fielen die Ausschüttungen im saisonal wichtigen zweiten Quartal um 7,7 % auf 34,9 Mrd. US-Dollar. 97 % der japanischen Unternehmen in unserem Index erhöhten die Ausschüttungen oder hielten sie konstant.

DIE HOHEN ROHSTOFFPREISE HABEN DIE DIVIDENDEN DER SCHWELLENLÄNDER ZU NEUEN REKORDEN GEFÜHRT. UNSER INDEX ERREICHTE EINEN WERT VON 276,9 UND ÜBERTRAF DAMIT ZUM ERSTEN MAL SEIT 2015 ALLE ANDEREN REGIONEN. DAMALS FÜHRTE DER ROHSTOFFCRASH ZU EINEM DRASTISCHEN RÜCKGANG DER SCHWELLENLÄNDERDIVIDENDEN.

## Emerging Markets

Die Dividenden der Schwellenländer stiegen um 22,5 % auf bereinigter Basis. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern waren sehr groß. Die Streichung von Ausschüttungen in Russland nach dem Angriff auf die Ukraine ließ die Dividenden dort um drei Viertel einbrechen, wodurch die Gesamtsumme um 6,1 Mrd. US-Dollar zurückging. In der Zwischenzeit führten die steigenden Ölpreise zu Erhöhungen von 14 Mrd. US-Dollar, von denen die Hälfte von Petrobras in Brasilien und ein Großteil der verbleibenden Summe von Ecopetrol in Kolumbien (einschließlich einer Sonderdividende) stammt. Dies erklärt, warum die brasilianischen Ausschüttungen auf bereinigter Basis um 163,6 % stiegen, während die Zahlungen in Kolumbien, wo nur Ecopetrol in unserem Index vertreten ist, 22-mal so hoch ausfielen.

Die hohen Rohstoffpreise haben die Dividenden der Schwellenländer zu neuen Rekorden geführt. Unser Index erreichte einen Wert von 276,9 und übertraf damit zum ersten Mal seit 2015 alle anderen Regionen. Damals führte der Rohstoffcrash zu einem drastischen Rückgang der Schwellenländerdividenden. Sollte sich der Rohstoffzyklus wieder drehen, könnten die Dividenden der Schwellenländer wieder hinter anderen Regionen zurückbleiben.

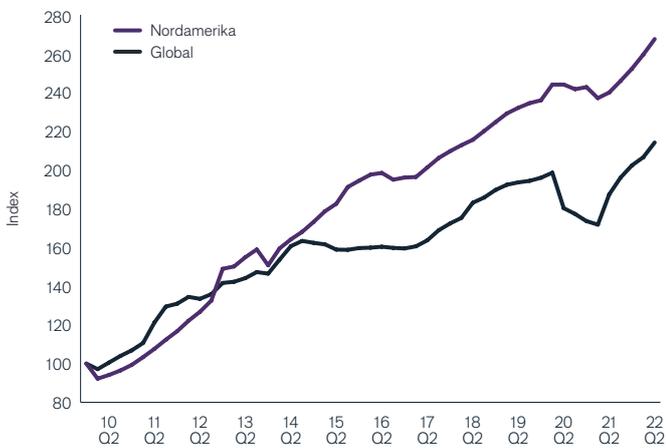
Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

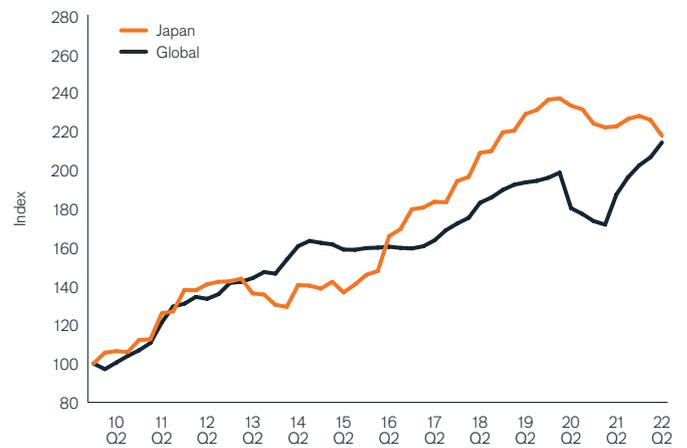
Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

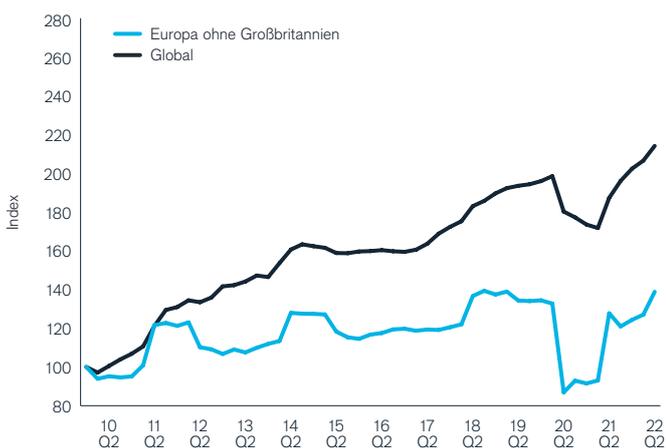
## JHGDI – NORDAMERIKA



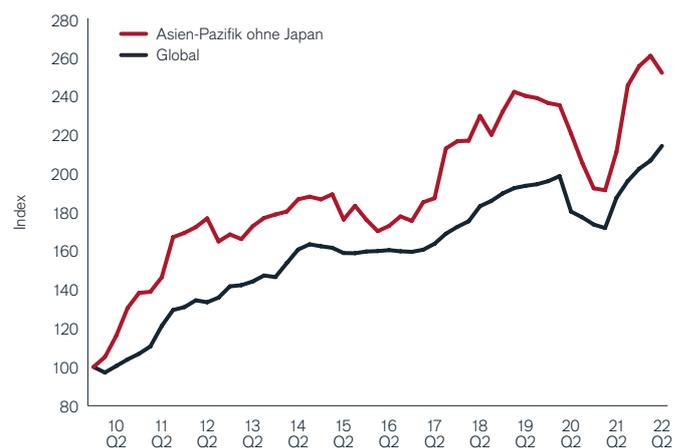
## JHGDI – JAPAN



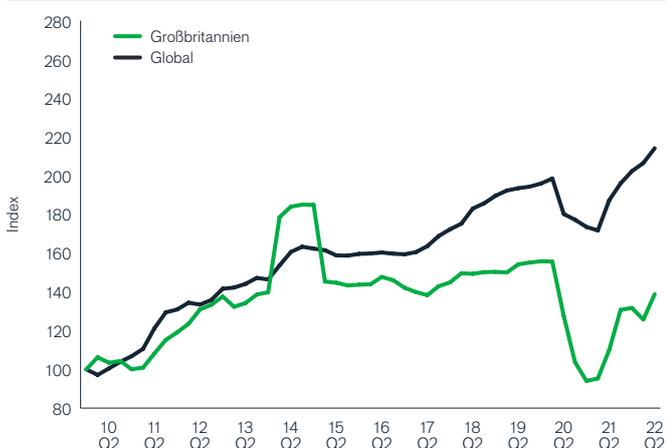
## JHGDI – EUROPA OHNE GROSSBRITANNIEN



## JHGDI – ASIEN-PAZIFIK OHNE JAPAN



## JHGDI – GROSSBRITANNIEN



## JHGDI – EMERGING MARKETS



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

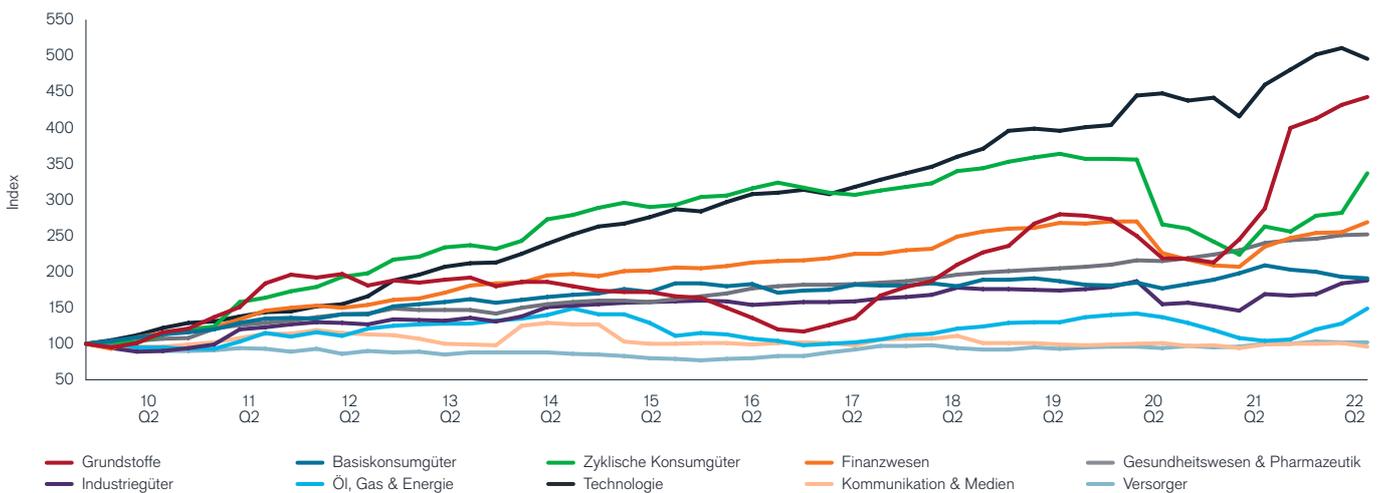
Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# BRANCHEN UND SEKTOREN

Ölproduzenten trugen im Jahresvergleich mehr als zwei Fünftel zum weltweiten Dividendenwachstum im zweiten Quartal bei, da die steigenden Cashflows aufgrund der hohen Ölpreise die Ausschüttungen finanzierten. Das Gesamtwachstum ist für die Ölproduzenten wohl die wichtigste Messgröße, da einmalige Sonderdividenden die hohen Ölpreise widerspiegeln, während die Wechselkurse eine untergeordnete Rolle spielen. Die Ölproduzenten steigerten ihre Dividenden insgesamt um 106 %. Für Bergbauunternehmen ist das Wachstum der Gesamtausschüttung aus dem gleichen Grund relevant. Ihre Ausschüttungen stiegen insgesamt um ein Fünftel und damit deutlich langsamer als 2021.

Banken und andere Finanzunternehmen machten im zweiten Quartal ebenfalls fast zwei Fünftel des Anstiegs gegenüber dem Vorjahr aus und legten auf bereinigter Basis um ein Fünftel zu. Das größte Wachstum verzeichneten die Fahrzeughersteller, deren bereinigte Ausschüttungen sich verdoppelten (und fast ein Sechstel des Anstiegs bewirkten), aber auch andere zyklische Konsumgüter wie Gebrauchsgüter und Bekleidung leisteten einen wichtigen Beitrag, insbesondere französische Luxusgüter.

## JHGD – GESAMTDIVIDENDEN NACH BRANCHE



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# BRANCHEN UND SEKTOREN (FORTSETZUNG)

Am schwächsten waren die Dividenden der Telekommunikationsunternehmen, die überhaupt nicht zulegten. Sie wurden durch die drastische Kürzung von AT&T beeinträchtigt, aber auch der Anteil der Unternehmen, die ihre Dividende erhöhten oder konstant hielten, war mit 84 % im Vergleich zu 94 % in allen anderen Sektoren gering. Im Technologiesektor nahm Samsung keine Erhöhung vor (und wiederholte seine hohe Sonderdividende von 2021 nicht), während Apple seine Dividende nur um 5 % anheb. Als die beiden größten Dividendenzahler im IT-Hardware- und Elektroniksektor haben diese Unternehmen das Gesamtwachstum gebremst, aber auch die durchschnittliche Wachstumsrate in diesem Sektor war langsam – mit 5,8 % lag sie deutlich unter der durchschnittlichen Wachstumsrate von 9,8 % für alle Unternehmen in unserem Index.

## JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE – Q2 2022 – BEREINIGTES UND GESAMTES WACHSTUM – NACH BRANCHE

Branche	Bereinigtes Wachstum	Gesamtwachstum
Grundstoffe	8,6%	9,8%
Basiskonsumgüter	4,7%	-3,3%
Zyklische Konsumgüter	67,5%	49,2%
Finanzwesen	17,8%	15,7%
Gesundheitswesen & Pharmazeutik	8,2%	0,6%
Industriegüter	23,6%	6,3%
Öl, Gas & Energie	60,7%	88,4%
Technologie	16,3%	-9,7%
Kommunikation & Medien	0,3%	-12,1%
Versorger	14,1%	-1,2%

ÖLPRODUZENTEN TRUGEN MEHR ALS ZWEI FÜNFTTEL ZUM WELTWEITEN DIVIDENDENWACHSTUM IM ZWEITEN QUARTAL BEI. BANKEN UND FAHRZEUGHERSTELLER LEISTETEN EBENFALLS EINEN SEHR BEDEUTENDEN BEITRAG.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# TOP-UNTERNEHMEN

## DIE GRÖSSTEN DIVIDENDENZAHLER DER WELT

Rang	16Q2	17Q2	18Q2	19Q2	20Q2	21Q2	22Q2
1	Nestlé SA	Nestlé SA	Nestlé SA	Rio Tinto	Nestlé SA	Samsung Electronics	Petroleo Brasileiro S.A. Petrobras
2	Sanofi	Zurich Insurance Group AG Ltd	Daimler AG	Nestlé SA	Rio Tinto	Nestlé SA	Nestlé SA
3	HSBC Holdings plc	HSBC Holdings plc	Samsung Electronics	Sberbank of Russia.	China Mobile Limited	Rio Tinto	Rio Tinto
4	Daimler AG	Sanofi	Sanofi	Sanofi	Allianz SE	Sberbank of Russia.	China Mobile Limited
5	Allianz SE	Royal Dutch Shell Plc	BNP Paribas	Allianz SE	Sanofi	Sanofi	Mercedes-Benz Group AG
6	Commonwealth Bank of Australia	Allianz SE	Allianz SE	BNP Paribas	Microsoft Corporation	Allianz SE	BNP Paribas
7	Anheuser-Busch InBev	BNP Paribas	HSBC Holdings plc	HSBC Holdings plc	AT&T, Inc.	China Mobile Limited	Ecopetrol SA
8	Toyota Motor Corporation	National Grid Plc	China Mobile Limited	Daimler AG	Exxon Mobil Corp.	Microsoft Corporation	Allianz SE
9	Total S.A.	Anheuser-Busch InBev SA/NV	Anheuser-Busch InBev SA/NV	Intesa Sanpaolo Spa	Toyota Motor Corporation	Axa	Microsoft Corporation
10	BNP Paribas	Daimler AG	Royal Dutch Shell Plc	Total S.A.	Apple Inc	AT&T, Inc.	Sanofi
<b>Zwischensumme Mrd. USD</b>	<b>\$41,1</b>	<b>\$42,3</b>	<b>\$46,5</b>	<b>\$49,1</b>	<b>\$44,5</b>	<b>\$59,9</b>	<b>\$61,7</b>
<b>% von Summe</b>	<b>10 %</b>	<b>10 %</b>	<b>9 %</b>	<b>10 %</b>	<b>12 %</b>	<b>12 %</b>	<b>11 %</b>
11	Wal-Mart Stores, Inc.	Commonwealth Bank of Australia	Total S.A.	Royal Dutch Shell Plc	Samsung Electronics	Exxon Mobil Corp.	Aviva Plc
12	China Mobile Limited	Samsung Electronics	Commonwealth Bank of Australia	Deutsche Telekom AG	Basf SE	Apple Inc	Axa
13	British American Tobacco	Costco Wholesale Corp	Intesa Sanpaolo Spa	AT&T, Inc.	Deutsche Telekom AG	Toyota Motor Corporation	Apple Inc
14	Apple Inc	Apple Inc	Axa	Exxon Mobil Corp.	Zurich Insurance Group AG Ltd	Basf SE	Lvmh Moet Hennessy Vuitton SE
15	Exxon Mobil Corp.	Exxon Mobil Corp.	Deutsche Telekom AG	China Mobile Limited	Walmart Inc	Deutsche Telekom AG	Exxon Mobil Corp.
16	Basf SE	China Mobile Limited	Apple Inc	Axa	Chevron Corp.	Zurich Insurance Group AG Ltd	Bayerische Motoren Werke AG
17	Axa	Toyota Motor Corporation	Toyota Motor Corporation	Samsung Electronics	Bayer AG	Walmart Inc	HSBC Holdings plc
18	Glaxosmithkline plc	Deutsche Telekom AG	Rio Tinto	Toyota Motor Corporation	JPMorgan Chase & Co.	HSBC Holdings plc	Toyota Motor Corporation
19	AT&T, Inc.	Intesa Sanpaolo Spa	Exxon Mobil Corp.	Apple Inc	Rosneft Oil Co.	Credit Agricole S.A.	Zurich Insurance Group AG Ltd
20	Deutsche Telekom AG	Wal-Mart Stores, Inc.	Basf SE	Microsoft Corporation	Johnson & Johnson	Johnson & Johnson	Deutsche Telekom AG
<b>Zwischensumme Mrd. USD</b>	<b>\$30,6</b>	<b>\$32,9</b>	<b>\$36,3</b>	<b>\$36,</b>	<b>\$27,4</b>	<b>\$33,1</b>	<b>\$37,1</b>
<b>Gesamtsumme Mrd. USD</b>	<b>\$71,7</b>	<b>\$75,2</b>	<b>\$82,8</b>	<b>\$85,6</b>	<b>\$71,9</b>	<b>\$93,0</b>	<b>\$98,8</b>
<b>% von Summe</b>	<b>17 %</b>	<b>17 %</b>	<b>17 %</b>	<b>17 %</b>	<b>19 %</b>	<b>19 %</b>	<b>18 %</b>

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

Verweise auf einzelne Wertpapiere stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Ausgabe, zum Verkauf, zur Zeichnung oder zum Kauf des Wertpapiers dar und sind auch nicht Teil davon.

# STANDPUNKT UND AUSBLICK

VON BEN LOFTHOUSE, HEAD OF GLOBAL EQUITY INCOME

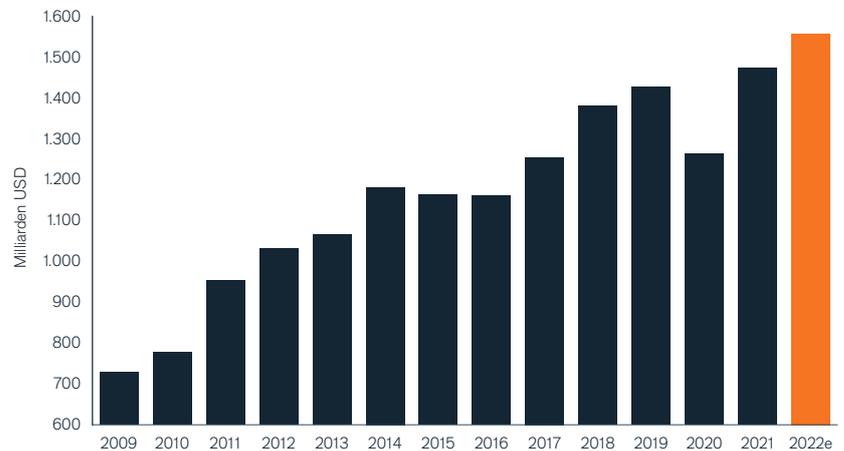


Das zweite Quartal lag etwas über unseren Erwartungen, aber für den Rest des Jahres ist ein solch starkes Wachstum nicht zu erwarten. Viele der leichten Erfolge wurden jetzt erzielt, da die Nachholphase nach Corona fast abgeschlossen ist. Wir stehen auch einer deutlich gedämpften Weltwirtschaft gegenüber. In Verbindung mit dem Margendruck, den viele Sektoren aufgrund der hohen Inflation erleben, beginnt dies die Gewinne der Unternehmen und ihre Entscheidungen, wie viel Geld sie an die Aktionäre zurückgeben wollen, zu beeinflussen. Auch in der zweiten Jahreshälfte 2022 wird der starke US-Dollar weiterhin für Gegenwind sorgen.

Das schränkt den Umfang der Anhebung unserer Prognose ein. Wir gehen nun davon aus, dass die Auszahlungen 2022 1,56 Billionen US-Dollar erreichen werden, also eine Erhöhung um 1,2 Prozentpunkte. Dies entspricht einem Gesamtwachstum von 5,8 % gegenüber dem Vorjahr bzw. einem bereinigten Wachstum von 8,5 %, das über dem längerfristigen Trend von 5-6 % liegt.

AUF DEM WEG INS JAHR 2023 WIRD ES KEINE WEITEREN ANSTIEGE DURCH NACHZAHLUNGEN AUFGRUND VON CORONA GEBEN. DARÜBER HINAUS WERDEN EIN LANGSAMERES GLOBALES WIRTSCHAFTSWACHSTUM UND DIE WAHRSCHEINLICHKEIT, DASS DIE BERGBAUDIVIDENDEN IHREN HÖCHSTSTAND FAST ERREICHT HABEN, FÜR ZUSÄTZLICHEN GEGENWIND SORGEN.

## JÄHRLICHE DIVIDENDEN MRD. USD



Auf dem Weg ins Jahr 2023 wird es keine weiteren Anstiege durch Nachzahlungen aufgrund von Corona geben. Darüber hinaus werden ein langsames globales Wirtschaftswachstum und die Wahrscheinlichkeit, dass die Bergbaudividenden ihren Höchststand fast erreicht haben, für zusätzlichen Gegenwind sorgen. Positiv ist, dass die Wechselkurse das Gesamtwachstum nicht so stark beeinträchtigen dürften. Somit sollte das Dividendenwachstum im nächsten Jahr bei den derzeitigen Trends insgesamt niedriger ausfallen. Allerdings darf nicht vergessen werden, dass Dividenden weit weniger volatil sind als Gewinne. Einmalige Sonderdividenden werden in Zeiten wirtschaftlicher Schwäche seltener, aber regelmäßige Dividenden bieten meist einen gewissen Schutz vor negativen Entwicklungen, da die Unternehmen einen großen Ermessensspielraum bei der Ausschüttung haben.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

Janus Henderson analysiert jedes Jahr die von den 1.200 nach Marktkapitalisierung größten Unternehmen (Stand: 31.12. des jeweiligen Vorjahres) ausgeschütteten Dividenden. Die Dividenden werden am Tag der Ausschüttung im Modell erfasst. Sie werden brutto nach der am Ausschüttungsdatum festgestellten Anzahl der Aktien berechnet (das ergibt einen Näherungswert, da die Unternehmen in der Praxis den Wechselkurs kurz vor dem Ausschüttungstermin festsetzen) und zum dann gültigen Wechselkurs in USD umgerechnet.

Werden Gratisaktien\* angeboten, wird angenommen, dass die Anleger zu 100 % für Bargeld optieren. Durch dieses Vorgehen wird die Barausschüttung leicht überbewertet, doch nach unserer Auffassung ist dies die proaktivste Methode des Umgangs mit Gratisaktien. An den meisten Märkten macht das keinen wesentlichen Unterschied. An manchen, insbesondere europäischen Märkten ist der Effekt jedoch größer. Spanien ist dafür ein gutes Beispiel. In Streubesitz befindliche Aktien\* werden von dem Modell nicht berücksichtigt, da es darum geht, die Dividendenzahlungsfähigkeit der größten börsennotierten Unternehmen der Welt ungeachtet der Zahl ihrer Aktionäre zu erfassen.

Die Dividenden auf Aktien von Firmen, die nicht zu den „Top 1.200“ gehören, haben wir anhand der Durchschnittshöhe dieser Zahlungen im Vergleich zu den während des 5-Jahreszeitraums ausgeschütteten Dividenden von Großunternehmen (die veröffentlichten Ertragsdaten entnommen wurden) geschätzt. Das heißt, sie werden als fester Anteil von 12,7 % der gesamten Dividendenzahlungen der globalen „Top 1.200“-Unternehmen geschätzt und wachsen deshalb in unserem Modell im gleichen Tempo. Wir brauchen dadurch keine nicht begründeten Annahmen über die Wachstumsrate der Dividenden dieser kleineren Unternehmen zu treffen. Alle Rohdaten wurden von Exchange Data International zur Verfügung gestellt.

\* Siehe Glossar oben.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

**Absolute (unbereinigte) Dividenden** – Summe aller vereinnahmten Dividenden.

**Absolutes Wachstum** – Veränderung der Summe der Bruttodividenden.

**Aktien in Streubesitz** – Methode zur Berechnung der Marktkapitalisierung der Unternehmen in einem Index.

**Bereinigte Dividenden** – Absolute Dividenden, bereinigt um Sonderdividenden, Währungsbewegungen, zeitliche Effekte und Indexänderungen.

**Bereinigtes Dividendenwachstum** – Zugrunde liegendes Dividendenwachstum; ausgewiesenes Dividendenwachstum, bereinigt um Sonderdividenden, Währungsbewegungen, zeitliche Effekte und Indexänderungen.

**Dividende in Form von Gratisaktien** – Zusätzliche Aktien, die Aktionären im Verhältnis zur Anzahl der von ihnen gehaltenen Aktien zugeteilt werden.

**Dividendenrenditen** – Kennzahl, die angibt, wie hoch die Dividenden eines Unternehmens in einem Jahr relativ zum Kurs der Aktie sind.

**Fiskalpolitik** – Instrument des Staats, das insbesondere in der Festlegung von Steuersätzen und Staatsausgaben besteht. Die Fiskalpolitik ist nicht mit der Geldpolitik zu verwechseln, für die in der Regel die Zentralbank zuständig ist. Die Erhöhung von Steuern und/oder die Senkung der Ausgaben mit dem Ziel, die Staatsverschuldung zu reduzieren, bezeichnet man auch als fiskalische Austerität. Fiskalische Expansion meint demgegenüber die Erhöhung der Staatsausgaben und/oder die Senkung der Steuern.

**Geldpolitik** – Maßnahmen einer Zentralbank mit dem Ziel, Inflation und Wachstum in einer Volkswirtschaft zu beeinflussen. Als Instrumente dienen insbesondere die Festlegung von Zinssätzen und die Steuerung der Geldmenge. Von einer stimulativen Geldpolitik spricht man, wenn eine Zentralbank die Geldmenge erhöht und die Kosten von Krediten senkt. Dagegen bedeutet „Straffung der Geldpolitik“, dass die Zentralbank in dem Bemühen, die Inflation einzudämmen und das Wirtschaftswachstum zu bremsen, die Zinsen anhebt und die Geldzufuhr drosselt. Siehe auch Fiskalpolitik.

**Prozentpunkte** – Ein Prozentpunkt entspricht einem Hundertstel.

**Rohstoffe** – Handelbare Rohmaterialien oder landwirtschaftliche Primärerzeugnisse, wie Kupfer oder Öl.

**Sonderdividenden** – Typischerweise eine einmalige Ausschüttung eines Unternehmens an seine Aktionäre, die außerhalb des regulären Dividendenzyklus erfolgt.

**Staatsanleihe-Renditen** – Kapitalverzinsung, die Anleger mit Staatsanleihen erzielen.

**Volatilität** – Maß dafür, wie schnell und deutlich ein Portfolio, Wertpapier oder Index steigt oder fällt. Bei starken Schwankungen in beide Richtungen spricht man von hoher Volatilität. Sind die Schwankungen langsamer und weniger stark ausgeprägt, spricht man von geringerer Volatilität. Dient als Risikokennzahl.

# ANHÄNGE

## Q2 DIVIDENDEN NACH LÄNDERN IN MRD. USD

Region	Land	16Q2	17Q2	18Q2	19Q2	20Q2	21Q2	22Q2
<b>Emerging Markets</b>	Brasilien	\$0,3	\$1,3	\$0,4	\$0,8	\$1,4	\$4,2	\$10,4
	Chile	\$0,7	\$0,8	\$1,3	\$1,4	\$0,7	\$0,1	\$0,2
	China	\$1,4	\$1,8	\$3,1	\$4,2	\$4,5	\$4,9	\$7,4
	Kolumbien	\$0,0	\$0,3	\$0,7	\$2,9	\$1,9	\$0,2	\$4,7
	Indien	\$1,8	\$2,8	\$3,1	\$1,6	\$0,5	\$2,1	\$4,6
	Indonesien	\$3,0	\$3,9	\$5,0	\$4,4	\$4,1	\$2,8	\$4,0
	Kuwait	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,7	\$1,0
	Malaysia	\$1,6	\$1,2	\$1,6	\$1,5	\$2,2	\$1,9	\$0,8
	Mexiko	\$1,7	\$2,7	\$1,5	\$2,0	\$0,3	\$2,4	\$3,3
	Philippinen	\$0,6	\$0,4	\$0,4	\$0,5	\$0,0	\$0,2	\$0,2
	Russland	\$1,3	\$2,6	\$4,7	\$8,6	\$1,9	\$9,4	\$3,3
	Saudi-Arabien	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$7,2	\$5,6	\$5,3
	Südafrika	\$2,3	\$3,0	\$3,7	\$2,7	\$1,8	\$1,2	\$1,0
	Thailand	\$2,1	\$2,8	\$3,9	\$4,0	\$3,3	\$2,0	\$1,0
<b>Europa ohne Großbritannien</b>	Vereinigte Arabische Emirate	\$3,0	\$2,5	\$1,6	\$2,0	\$2,3	\$2,6	\$1,8
	Österreich	\$0,6	\$0,9	\$1,2	\$1,5	\$0,0	\$0,9	\$1,7
	Belgien	\$5,7	\$5,9	\$6,2	\$4,2	\$2,1	\$3,0	\$5,0
	Dänemark	\$1,4	\$1,0	\$1,0	\$0,9	\$0,4	\$1,4	\$1,0
	Finnland	\$4,0	\$4,4	\$5,5	\$4,3	\$3,1	\$3,5	\$4,8
	Frankreich	\$41,1	\$40,7	\$47,2	\$48,9	\$13,2	\$41,7	\$47,0
	Deutschland	\$30,7	\$33,2	\$42,1	\$37,8	\$26,3	\$35,1	\$40,8
	Irland	\$0,5	\$0,5	\$1,0	\$1,1	\$0,6	\$0,9	\$0,9
	Italien	\$10,3	\$8,3	\$10,1	\$10,3	\$4,2	\$6,1	\$8,5
	Niederlande	\$6,7	\$7,3	\$8,3	\$8,0	\$3,2	\$7,4	\$9,3
	Norwegen	\$2,8	\$3,5	\$4,5	\$3,5	\$1,6	\$2,8	\$3,7
	Portugal	\$0,8	\$1,4	\$1,6	\$1,1	\$1,1	\$0,9	\$0,9
	Spanien	\$6,8	\$7,1	\$8,4	\$7,3	\$1,9	\$4,3	\$6,5
	Schweden	\$9,8	\$8,0	\$12,2	\$12,3	\$1,7	\$12,8	\$11,6
Schweiz	\$22,9	\$23,1	\$23,4	\$23,0	\$20,6	\$23,3	\$24,0	
<b>Japan</b>	Japan	\$30,4	\$31,5	\$35,9	\$39,0	\$37,7	\$37,8	\$34,9
<b>Nordamerika</b>	Kanada	\$7,9	\$9,1	\$10,2	\$11,1	\$10,9	\$12,9	\$14,2
	USA	\$101,9	\$112,1	\$117,1	\$122,8	\$123,0	\$127,6	\$144,4
<b>Asien-Pazifik ohne Japan</b>	Australien	\$7,4	\$7,7	\$8,3	\$10,6	\$2,5	\$7,1	\$6,9
	Hongkong	\$13,6	\$13,5	\$17,0	\$15,3	\$14,5	\$13,6	\$15,0
	Singapur	\$2,3	\$1,9	\$4,3	\$3,8	\$3,4	\$2,4	\$3,5
	Südkorea	\$9,8	\$11,4	\$13,4	\$11,7	\$9,3	\$19,5	\$11,3
	Taiwan	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$2,2	\$2,3	\$2,5
<b>Großbritannien</b>	Großbritannien	\$34,3	\$33,2	\$33,0	\$35,8	\$17,2	\$27,0	\$35,8
<b>GESAMT</b>		<b>\$373,1</b>	<b>\$393,4</b>	<b>\$443,9</b>	<b>\$451,7</b>	<b>\$333,6</b>	<b>\$434,4</b>	<b>\$483,4</b>
<b>Dividenden außerhalb der Top 1.200</b>		<b>\$47,3</b>	<b>\$49,9</b>	<b>\$56,3</b>	<b>\$57,3</b>	<b>\$42,3</b>	<b>\$55,1</b>	<b>\$61,3</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>\$420,4</b>	<b>\$443,3</b>	<b>\$500,2</b>	<b>\$509,1</b>	<b>\$376,0</b>	<b>\$489,5</b>	<b>\$544,8</b>

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

## VIERTELJÄHRLICHE DIVIDENDEN NACH BRANCHEN IN MRD. USD

Branche	16Q2	17Q2	18Q2	19Q2	20Q2	21Q2	22Q2
Grundstoffe	\$18,1	\$21,4	\$29,0	\$33,1	\$23,0	\$37,1	\$40,7
Basiskonsumgüter	\$43,8	\$48,6	\$46,1	\$43,5	\$38,2	\$45,4	\$43,9
Zyklische Konsumgüter	\$36,2	\$35,4	\$39,8	\$41,3	\$18,4	\$28,2	\$42,0
Finanzwesen	\$104,2	\$111,9	\$132,5	\$141,2	\$85,2	\$120,9	\$139,9
Gesundheitswesen & Pharmazeutik	\$26,8	\$27,1	\$29,9	\$30,7	\$30,2	\$34,9	\$35,2
Industriegüter	\$37,7	\$38,4	\$43,8	\$43,3	\$24,5	\$38,1	\$40,6
Öl, Gas & Energie	\$24,2	\$26,3	\$33,4	\$33,2	\$27,9	\$23,9	\$45,0
Technologie	\$26,9	\$29,8	\$33,8	\$32,9	\$33,8	\$46,7	\$42,2
Kommunikation & Medien	\$36,0	\$33,2	\$36,7	\$35,0	\$36,2	\$41,1	\$36,1
Versorger	\$19,1	\$21,2	\$18,8	\$17,6	\$16,1	\$18,1	\$17,9
<b>Gesamt</b>	<b>\$373,1</b>	<b>\$393,4</b>	<b>\$443,9</b>	<b>\$451,7</b>	<b>\$333,6</b>	<b>\$434,4</b>	<b>\$483,4</b>
<b>Dividenden außerhalb der Top 1.200</b>	<b>\$47,3</b>	<b>\$49,9</b>	<b>\$56,3</b>	<b>\$57,3</b>	<b>\$42,3</b>	<b>\$55,1</b>	<b>\$61,3</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>\$420,4</b>	<b>\$443,3</b>	<b>\$500,2</b>	<b>\$509,1</b>	<b>\$376,0</b>	<b>\$489,5</b>	<b>\$544,8</b>

## VIERTELJÄHRLICHE DIVIDENDEN NACH SEKTOREN IN MRD. USD

Branche	Sektor	16Q2	17Q2	18Q2	19Q2	20Q2	21Q2	22Q2
<b>Grundstoffe</b>	Baumaterialien	\$1,6	\$2,4	\$2,8	\$2,9	\$2,3	\$3,9	\$2,7
	Chemie	\$11,8	\$11,7	\$14,0	\$11,4	\$12,0	\$13,2	\$14,7
	Metalle & Bergbau	\$3,8	\$6,2	\$10,0	\$17,3	\$7,5	\$18,6	\$22,2
	Papier & Verpackung	\$0,9	\$1,0	\$2,2	\$1,5	\$1,1	\$1,4	\$1,2
<b>Basiskonsumgüter</b>	Getränke	\$8,4	\$8,2	\$9,6	\$7,0	\$6,2	\$7,9	\$8,9
	Lebensmittel	\$11,8	\$12,2	\$12,8	\$12,5	\$12,4	\$14,7	\$13,8
	Lebensmittel & Drogeriemarkt	\$7,6	\$11,8	\$8,0	\$8,2	\$7,6	\$7,6	\$6,8
	Haushalt & persönliche Produkte	\$8,1	\$8,3	\$9,5	\$9,3	\$5,9	\$9,6	\$8,8
<b>Zyklische Konsumgüter</b>	Tabakwaren	\$7,9	\$8,1	\$6,3	\$6,6	\$6,1	\$5,7	\$5,5
	Gebrauchsgüter & Kleidung	\$5,5	\$5,6	\$5,3	\$7,9	\$3,4	\$7,8	\$10,4
	Allgemeiner Einzelhandel	\$7,6	\$7,0	\$7,0	\$7,7	\$3,2	\$5,8	\$8,1
	Freizeit	\$5,5	\$4,4	\$5,6	\$5,4	\$2,2	\$2,2	\$2,8
<b>Finanzwesen</b>	Fahrzeuge & Teile	\$17,5	\$18,5	\$22,0	\$20,3	\$9,6	\$12,4	\$20,7
	Banken	\$52,4	\$56,4	\$72,4	\$77,6	\$35,4	\$60,1	\$72,5
	Allgemeine Finanzdienstleistungen	\$11,1	\$14,0	\$16,5	\$15,8	\$11,4	\$14,2	\$16,1
	Versicherung	\$29,9	\$29,8	\$32,9	\$36,1	\$28,4	\$35,9	\$39,8
<b>Gesundheitswesen &amp; Pharmazeutik</b>	Grundbesitz	\$10,8	\$11,7	\$10,6	\$11,7	\$10,1	\$10,7	\$11,4
	Gesundheitstechnik & Dienstleistungen	\$4,8	\$6,2	\$6,9	\$7,3	\$6,1	\$9,0	\$9,5
<b>Industriegüter</b>	Pharmazeutik & Biotechnologie	\$22,0	\$20,9	\$23,0	\$23,4	\$24,1	\$26,0	\$25,7
	Luft- und Raumfahrt & Verteidigung	\$5,3	\$5,1	\$6,4	\$6,6	\$2,1	\$3,6	\$5,0
	Bauwesen, Maschinenbau & Materialien	\$6,1	\$6,6	\$7,4	\$8,0	\$3,2	\$9,8	\$9,2
	Elektrogeräte und Ausrüstung	\$4,6	\$4,8	\$5,4	\$5,5	\$3,8	\$4,0	\$3,7
<b>Öl, Gas &amp; Energie</b>	Allgemeine Industrie	\$11,0	\$11,3	\$12,5	\$10,9	\$9,5	\$11,4	\$11,7
	Unterstützende Dienstleistungen	\$3,0	\$3,1	\$3,0	\$2,4	\$2,6	\$3,4	\$3,0
	Verkehr	\$7,8	\$7,5	\$9,2	\$9,8	\$3,2	\$6,0	\$8,0
	Energie – außer Öl	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0
<b>Technologie</b>	Öl- und Gasrausrüstung und -verteilung	\$3,0	\$3,4	\$3,9	\$4,4	\$4,3	\$4,3	\$4,4
	Öl- & Gasproduzenten	\$21,3	\$22,9	\$29,5	\$28,8	\$23,6	\$19,6	\$40,6
	IT-Hardware & Elektronik	\$11,5	\$12,8	\$14,1	\$12,0	\$11,6	\$20,9	\$12,4
	Halbleiter & Ausrüstung	\$4,5	\$5,2	\$6,9	\$7,8	\$9,4	\$10,4	\$13,1
<b>Kommunikation &amp; Medien</b>	Software & Dienstleistungen	\$10,8	\$11,8	\$12,8	\$13,2	\$12,8	\$15,3	\$16,7
	Medien	\$6,5	\$5,3	\$5,5	\$5,3	\$5,7	\$7,2	\$6,6
<b>Versorger</b>	Telekommunikation	\$29,6	\$27,9	\$31,2	\$29,7	\$30,6	\$33,9	\$29,5
	Versorger	\$19,1	\$21,2	\$18,8	\$17,6	\$16,1	\$18,1	\$17,9
<b>Gesamt</b>		<b>\$373,1</b>	<b>\$393,4</b>	<b>\$443,9</b>	<b>\$451,7</b>	<b>\$333,6</b>	<b>\$434,4</b>	<b>\$483,4</b>
<b>Dividenden außerhalb der Top 1.200</b>		<b>\$47,3</b>	<b>\$49,9</b>	<b>\$56,3</b>	<b>\$57,3</b>	<b>\$42,3</b>	<b>\$55,1</b>	<b>\$61,3</b>
<b>GESAMTSUMME</b>		<b>\$420,4</b>	<b>\$443,3</b>	<b>\$500,2</b>	<b>\$509,1</b>	<b>\$376,0</b>	<b>\$489,5</b>	<b>\$544,8</b>

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

## JHGDI – NACH REGION

Region	16Q2	17Q2	18Q2	19Q2	20Q2	21Q2	22Q2
Emerging Markets	145,5	149,0	174,5	200,1	204,7	207,7	276,9
Europa ohne Großbritannien	117,5	119,3	136,6	134,3	86,9	127,7	138,8
Japan	165,7	183,5	208,7	228,8	233,1	222,4	217,6
Nordamerika	198,4	201,2	215,5	232,0	244,0	239,9	267,5
Asien-Pazifik ohne Japan	172,8	187,1	229,6	239,9	220,5	210,9	251,8
Großbritannien	147,7	138,3	149,3	154,2	127,6	110,0	138,8
<b>Global gesamt</b>	<b>160,3</b>	<b>163,6</b>	<b>183,0</b>	<b>193,5</b>	<b>180,2</b>	<b>187,3</b>	<b>214,1</b>

## JHGDI – NACH BRANCHE

Branche	16Q2	17Q2	18Q2	19Q2	20Q2	21Q2	22Q2
Grundstoffe	135,8	136,2	210,0	279,9	219,4	287,5	442,7
Basiskonsumgüter	182,6	182,1	179,8	186,6	177,2	209,0	190,6
Zyklische Konsumgüter	315,7	307,3	340,0	364,3	265,8	262,5	336,5
Finanzwesen	213,1	224,9	248,6	268,1	226,3	235,0	269,4
Gesundheitswesen & Pharmazeutik	176,8	183,2	196,3	204,9	214,9	239,6	251,7
Industriegüter	153,7	159,0	177,5	173,6	155,1	168,6	188,4
Öl, Gas & Energie	107,5	101,6	121,4	130,0	137,3	104,4	148,9
Technologie	308,2	318,2	360,0	395,7	448,3	460,3	495,8
Kommunikation & Medien	99,1	97,5	110,8	98,9	100,8	99,4	95,9
Versorger	80,1	91,7	94,2	93,4	93,8	99,5	101,6
<b>Gesamt</b>	<b>160,3</b>	<b>163,6</b>	<b>183,0</b>	<b>193,5</b>	<b>180,2</b>	<b>187,3</b>	<b>214,1</b>

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

## Q2 2022 JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE – ANPASSUNGEN VON BEREINIGTEM WERT ZU GESAMTWERT – NACH LÄNDERN (%)

Region	Land	Bereinigtes Wachstum	Sonderdividenden	Währung	Index- & Kalendereffekte	Gesamtwachstum
Emerging Markets	Brasilien	163,6 %	9,6 %	2,8 %	-30,9 %	145,2 %
	Chile		0,0 %	30,1 %		259,5 %
	China	15,4 %	34,3 %	2,3 %	-0,5 %	51,5 %
	Kolumbien	1.431,6 %	1.076,3 %	-150,4 %	0,0 %	2.357,5 %
	Indien	96,5 %	-17,6 %	-13,3 %	54,5 %	120,1 %
	Indonesien	75,3 %	0,0 %	1,6 %	-32,3 %	44,6 %
	Kuwait	47,2 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	47,2 %
	Malaysia	-18,4 %	-29,7 %	-1,1 %	-5,4 %	-54,7 %
	Mexiko	44,3 %	0,0 %	0,9 %	-4,0 %	41,2 %
	Philippinen	31,4 %	0,0 %	-10,5 %	0,0 %	20,9 %
	Russland	-73,7 %	0,0 %	9,0 %	0,0 %	-64,7 %
	Saudi-Arabien	5,1 %	-9,6 %	0,0 %	0,5 %	-4,0 %
	Südafrika	41,9 %	0,0 %	0,3 %	-61,4 %	-19,3 %
	Thailand	3,2 %	0,0 %	-4,8 %	-47,2 %	-48,8 %
	Vereinigte Arabische Emirate	10,5 %	-36,7 %	0,0 %	-3,9 %	-30,0 %
Europa ohne Großbritannien	Österreich	-10,5 %	0,0 %	19,3 %	82,0 %	90,8 %
	Belgien	25,1 %	67,0 %	-26,7 %	3,8 %	69,2 %
	Dänemark	-25,7 %	-10,4 %	4,7 %	2,7 %	-28,8 %
	Finnland	16,7 %	33,6 %	-15,8 %	0,0 %	34,4 %
	Frankreich	32,7 %	-1,5 %	-16,0 %	-2,4 %	12,7 %
	Deutschland	36,3 %	2,3 %	-16,5 %	-5,7 %	16,3 %
	Irland	7,1 %	0,0 %	-2,7 %	0,0 %	4,3 %
	Italien	72,2 %	0,0 %	-19,7 %	-12,1 %	40,3 %
	Niederlande	23,4 %	12,9 %	-16,5 %	7,1 %	26,8 %
	Norwegen	27,6 %	24,3 %	-18,6 %	0,0 %	33,3 %
	Portugal	0,2 %	0,0 %	-13,3 %	10,0 %	-3,1 %
	Spanien	97,7 %	-11,3 %	-15,3 %	-19,7 %	51,4 %
	Schweden	8,8 %	-5,8 %	-11,7 %	-0,9 %	-9,6 %
Schweiz	8,9 %	0,0 %	-2,8 %	-3,1 %	3,0 %	
Japan	Japan	14,7 %	0,3 %	-18,3 %	-4,3 %	-7,7 %
Nordamerika	Kanada	12,7 %	1,4 %	-3,6 %	0,2 %	10,6 %
	USA	8,3 %	4,3 %	0,0 %	0,6 %	13,1 %
Asien-Pazifik ohne Japan	Australien	13,2 %	-10,4 %	-3,2 %	-2,5 %	-2,8 %
	Hongkong	13,5 %	1,2 %	-1,2 %	-3,6 %	9,9 %
	Singapur	68,6 %	-12,6 %	-5,4 %	-8,6 %	41,9 %
	Südkorea	18,2 %	-43,1 %	-6,3 %	-11,1 %	-42,2 %
	Taiwan	-10,2 %	0,0 %	18,0 %	2,6 %	10,4 %
Großbritannien	Großbritannien	29,3 %	12,6 %	-6,7 %	-3,0 %	32,3 %

## Q2 2022 JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE – ANPASSUNGEN VON BEREINIGTEM WERT ZU GESAMTWERT – NACH REGION (%)

Region	Bereinigtes Wachstum	Sonderdividenden	Währung	Index- & Kalendereffekte	Gesamtwachstum
Emerging Markets	22,5 %	4,3 %	1,2 %	-5,3 %	22,7 %
Europa ohne Großbritannien	28,7 %	2,5 %	-13,4 %	-2,7 %	15,1 %
Japan	14,7 %	0,3 %	-18,3 %	-4,3 %	-7,7 %
Nordamerika	8,7 %	4,0 %	-0,3 %	0,5 %	12,9 %
Asien-Pazifik ohne Japan	16,8 %	-20,6 %	-3,0 %	-6,1 %	-12,9 %
Großbritannien	29,3 %	12,6 %	-6,7 %	-3,0 %	32,3 %
<b>GESAMT</b>	<b>19,1 %</b>	<b>1,2 %</b>	<b>-6,8 %</b>	<b>-2,3 %</b>	<b>11,3 %</b>

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

---

## Was ist der Janus Henderson Global Dividend Index?

Der Janus Henderson Global Dividend Index (JHGDI) ist eine langfristige Studie der globalen Dividententrends – und die erste Untersuchung dieser Art. Er ist ein Gradmesser für die erzielten Fortschritte globaler Unternehmen bei der Auszahlung von Kapitalerträgen an ihre Investoren. Dazu analysiert er die von den 1.200 größten Unternehmen (nach Marktkapitalisierung) in jedem Quartal ausgeschütteten Dividenden.

## Wie viele Unternehmen werden analysiert?

Die 1.200 größten Unternehmen der Welt (nach Marktkapitalisierung), auf die 90 % der weltweit ausgeschütteten Dividenden entfallen, werden detailliert analysiert. Da die nächsten 1.800 Unternehmen nur 10 % der Ausschüttungen auf sich vereinen, können ihre Auswirkungen auf die Ergebnisse vernachlässigt werden.

## Welche Informationen liefert der JHGDI?

Der Index schlüsselt die weltweiten Ausschüttungen nach Regionen, Branchen und Sektoren auf. So kann der Leser die Entwicklung der Dividenden problemlos ablesen und beispielsweise die USA, wo ein Großteil der globalen Ausschüttungen fließt, mit kleineren Ländern wie den Niederlanden vergleichen. Der Report hat das Ziel, die Welt der ertragsorientierten Anlage zu erklären.

## Worum geht es in den Abbildungen?

Alle Abbildungen und Tabellen basieren auf der Analyse der 1.200 größten Unternehmen. Die Abbildungen veranschaulichen die Entwicklung der Dividendenzahlungen, aufgegliedert nach Regionen und Branchen.

## Aus welchem Grund wird der Report erstellt?

Die Suche nach laufenden Erträgen bleibt ein zentrales Thema für Anleger. Als Reaktion auf Kundenwünsche haben wir mit der Auflegung des Janus Henderson Global Dividend Index eine langfristige Studie der globalen Dividententrends ins Leben gerufen.

## Wie werden die Zahlen ermittelt?

Die Dividenden werden am Tag der Ausschüttung im Modell erfasst. Sie werden brutto nach der am Ausschüttungsdatum festgestellten Anzahl der Aktien berechnet und zum dann gültigen Wechselkurs in USD umgerechnet. Eine ausführlichere Antwort auf diese Frage finden Sie im Kapitel zur Methodologie im JHGDI-Report.

## Warum ist der US-Dollar die Basiswährung für den Report?

Der Report geht vom US-Dollar aus, weil dieser die weltweite Reservewährung bildet, die bei internationalen Vergleichen von Finanzkennzahlen standardmäßig verwendet wird.

## Basieren die Zahlenangaben in dem Report auf Vergleichen gegenüber dem Vorjahr oder Vorquartal?

Der Report erscheint vierteljährlich. Es handelt sich um eine weltweite Studie der Dividendenerträge, und bei einer Veröffentlichung der Daten in vierteljährlichem Abstand ist am besten zu erkennen, welche Regionen und Branchen in welchem Quartal Dividenden ausschütten. In jeder Ausgabe werden die Daten mit dem Quartal des Vorjahres verglichen, also beispielsweise das 1. Quartal 2015 mit dem 1. Quartal 2014.

## Worin unterscheiden sich ausgewiesenes und zugrunde liegendes Wachstum?

Wir beschäftigen uns in dem Report vornehmlich mit dem ausgewiesenen Wachstum, also den USD-Ausschüttungen im jeweiligen Quartal verglichen mit dem gleichen Vorjahreszeitraum. Das zugrunde liegende Wachstum wird ebenfalls berechnet, aber dabei handelt es sich um einen bereinigten Wert, der Währungsbewegungen, Sonderdividenden, zeitliche Effekte und Indexänderungen berücksichtigt.

## Kann man in den JHGDI investieren?

In den JHGDI kann man nicht investieren wie in den S&P 500 oder den FTSE 100. Vielmehr ist der JHGDI ein Gradmesser für die erzielten Fortschritte globaler Unternehmen bei der Auszahlung von Kapitalerträgen an ihre Investoren. Das Jahr 2009 (Indexwert = 100) dient als Basisjahr.

## Besteht ein Zusammenhang zwischen dem JHGDI und einem oder mehreren Fonds von Janus Henderson?

Nein, es besteht kein Zusammenhang zwischen dem Index und einem unserer Fonds. Für den Bericht verantwortlich ist Ben Lofthouse, Head of Global Equity Income bei Janus Henderson. Er wird unterstützt von Andrew Jones und Jane Shoemake, die beide dem Global Equity Income Team angehören.

## Warum sollten sich Anleger für globale Dividendenerträge interessieren?

Aktien von Unternehmen, die nicht nur Dividenden ausschütten, sondern diese auch steigern, bieten nach den Erfahrungen der Vergangenheit auf lange Sicht sowohl wachsende laufende Erträge als auch eine höhere Gesamtrendite als Firmen, für die das nicht gilt. Weltweite Anlagen ermöglichen eine Diversifikation über Länder und Branchen hinweg mit dem Ziel, das Risiko für laufende Erträge und eingesetztes Kapital zu verringern.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER [JANUSHENDERSON.COM](http://JANUSHENDERSON.COM)

**Janus Henderson**  
— INVESTORS —

### Wichtige Information

Die hier wiedergegebenen Einschätzungen entsprechen dem Stand zum Publikationsdatum. Sie sind nur zur Information gedacht und dürfen nicht als Anlageberatung, rechtliche oder steuerrechtliche Beratung genutzt oder verstanden werden, auch nicht als Angebot zum Verkauf, als Aufforderung oder Angebot zum Kauf oder als Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers, einer Anlagestrategie oder eines Marktsegments. Keiner der Inhalte dieser Publikation ist als direkte oder indirekte Erbringung von Anlagemanagement-Leistungen im Hinblick auf die spezifischen Erfordernisse eines Kunden zu verstehen. Hier wiedergegebene Meinungen und Beispiele sind lediglich zur Veranschaulichung allgemeiner Themen gedacht; sie beinhalten keine Indikation für beabsichtigte Transaktionen und können sich ändern. Sie geben möglicherweise nicht die Einschätzungen anderer Personen innerhalb des Unternehmens wieder. Zur Illustration genannte Beispiele sind nicht als Hinweis oder Implikation zu verstehen, dass diese jetzt oder in der Vergangenheit in einem Portfolio enthalten sind bzw. waren. Für Prognosen kann keine Garantie übernommen werden und es ist nicht garantiert, dass die bereitgestellten Informationen vollständig oder aktuell sind. Außerdem besteht keinerlei Gewähr im Hinblick auf die Ergebnisse, die bei deren Verwendung erzielt werden. Quelle der Daten ist Janus Henderson Investors, sofern nicht anders angegeben. Informationen und Daten, die von Dritten bezogen werden, werden von Janus Henderson Investors in gutem Glauben als verlässlich erachtet. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für die künftige Wertentwicklung. Geldanlage beinhaltet Risiken, darunter mögliche Kapitalverluste und Wertschwankungen.**

Nicht alle erwähnten Produkte oder Dienstleistungen sind in allen Ländern verfügbar. Dieses Material oder die darin enthaltenen Informationen können gesetzlichen Beschränkungen unterliegen, sie dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung nicht vervielfältigt oder darauf Bezug genommen werden und nicht in Ländern oder unter Umständen verwendet werden, in bzw. unter denen diese Verwendung rechtswidrig wäre. Janus Henderson trägt keine Verantwortung für eine rechtswidrige Weitergabe dieser Publikation an Drittparteien – sei es insgesamt oder in Auszügen. Der Inhalt dieser Publikation ist nicht von einer Aufsichtsbehörde geprüft und gebilligt worden.

Janus Henderson Investors ist der Name, unter dem Anlageprodukte und -dienstleistungen von den nachstehend genannten Körperschaften in den jeweiligen Ländern bereitgestellt werden: (a) In **Europa** von Janus Henderson Investors International Limited (Reg.-Nr. 3594615), Janus Henderson Investors UK Limited (Reg.-Nr. 906355), Janus Henderson Fund Management UK Limited (Reg.-Nr. 2678531), Henderson Equity Partners Limited (Reg.-Nr. 2606646), (jeweils in England und Wales registriert unter der Adresse 201 Bishopsgate, London EC2M 3AE und reguliert durch die Financial Conduct Authority) und Henderson Management S.A. (Reg.-Nr. B22848 in 2 Rue de Bitbourg, L-1273, Luxemburg, reguliert durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier); (b) In den **USA** von bei der SEC registrierten Anlageberatungsfirmen, die Tochterunternehmen der Janus Henderson Group plc. Sind; (c) In **Kanada** von Janus Henderson Investors US LLC, nur für institutionelle Anleger in bestimmten Ländern; (d) In **Singapur** von Janus Henderson Investors (Singapore) Limited (Co. Register-Nr. 199700782N). Diese Werbung oder Publikation wurde von der Monetary Authority of Singapore nicht geprüft; (e) In **Hongkong** von Janus Henderson Investors Hong Kong Limited. Dieses Material wurde nicht von der Securities and Futures Commission of Hong Kong geprüft; (f) In **Taiwan R.O.C** von Janus Henderson Investors Taiwan Limited (operativ unabhängig), Suite 45 A-1, Taipeh 101 Tower, No. 7, Sec. 5, Xin Yi Road, Taipeh (110). Telefon: (02) 8101-1001. SICE-Lizenz-Nr. 023, vergeben 2018 durch die Financial Supervisory Commission; (g) **Südkorea** durch Janus Henderson Investors (Singapore) Limited nur für qualifizierte professionelle Anleger (gemäß der Definition im Financial Investment Services and Capital Market Act und seinen Unterverordnungen); (h) In **Japan** von Janus Henderson Investors (Japan) Limited, reguliert durch die Financial Services Agency und registriert als Financial Instruments Firm in den Bereichen Investment Management Business, Investment Advisory and Agency Business sowie Type II Financial Instruments Business; (i) In **Australien** und **Neuseeland** von Janus Henderson Investors (Australia) Limited (ABN 47 124 279 518) und ihren zugehörigen Unternehmen einschließlich Janus Henderson Investors (Australia) Institutional Funds Management Limited (ABN 16 165 119 531, AFSL 444266) und Janus Henderson Investors (Australia) Funds Management Limited (ABN 43 164 177 244, AFSL 444268); (j) Im **Nahen Osten** durch Janus Henderson Investors International Limited, reguliert durch die Dubai Financial Services Authority als Representative Office. Im Nahen Osten werden keine Transaktionen vorgenommen und etwaige Anfragen sind an Janus Henderson zu richten. Wir können Telefonanrufe zur wechselseitigen Absicherung, zur Verbesserung des Kundenservice und zwecks regulatorisch erforderlicher Aufzeichnungen speichern.

**Außerhalb der USA, Australiens, Singapurs, Taiwans, Hongkongs, Europas und des Vereinigten Königreichs:** Nur für institutionelle, professionelle, qualifizierte und erfahrene Investoren, qualifizierte Vertriebspartner, Wholesale-Investoren/-Kunden nach jeweils geltendem Recht. Nicht zur Wiedergabe oder Weitergabe in der Öffentlichkeit. Marketing-Anzeige.

Janus Henderson, Knowledge Shared und Knowledge Labs sind Marken der Janus Henderson Group plc oder eines ihrer Tochterunternehmen. © Janus Henderson Group plc. H050642/0822 – GER